

Pressemitteilung

Filmklassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“ in der Reithalle

22.09.2026

Stummfilmvorführung „Das Cabinet des Dr. Caligari“ am Freitag, 02.10.2026, 20 Uhr in der Reithalle

Im Rahmen der Uraufführung der Horror-Oper „Caligari“ am 19. September im GLOBE Coburg kehrt nun auch der legendäre Filmklassiker auf die Leinwand zurück: Am Freitag, 2. Oktober, um 20 Uhr ist Robert Wienes „Das Cabinet des Dr. Caligari“ aus dem Jahr 1920 in der Reithalle zu sehen.

Der expressionistische Stummfilm gilt als Meilenstein der Kinogeschichte und erzählt von dem mysteriösen Dr. Caligari, der auf einem Jahrmarkt den somnambulen Cesare präsentiert. Als dieser den Tod eines jungen Mannes vorhersagt und kurz darauf tatsächlich ein Mord geschieht, beginnt dessen Freund Francis, den unheimlichen Vorgängen nachzugehen. Bald gerät Caligari selbst unter Verdacht.

Mit seinen grotesk verzerrten Kulissen, starken Hell-Dunkel-Kontrasten und einer albtraumhaften Bildsprache wurde der Film zu einem Schlüsselwerk des deutschen Expressionismus. Themen wie Angst, Wahn, Manipulation und die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Einbildung machen „Das Cabinet des Dr. Caligari“ bis heute zu einem faszinierenden und verstörenden Filmerlebnis.

Gerade im Zusammenhang mit der Oper bietet die Filmvorführung die Möglichkeit, den Stoff „Caligari“ aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und neu zu entdecken – ergänzend zur Oper oder auch als Vorbereitung auf den Opernbesuch. Film und Oper nähern sich dem Stoff auf unterschiedliche Weise und eröffnen damit jeweils eigene Zugänge zu seiner Welt.

Der Film entstand in Deutschland 1919/1920 unter der Regie von Robert Wiene nach einem Drehbuch von Carl Mayer und Hans Janowitz. In den Hauptrollen sind Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Feher und Lil Dagover zu sehen. Der Film stammt aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden.

Tickets sind online unter www.landestheater-coburg.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Theaterkasse im GLOBE Coburg erhältlich. Der Eintritt kostet 12 Euro.